Vorlesungsverzeichnis 20H

Erstellungsdatum: 26.04.2024 14:20

Zürcher Hochschule der Künste Zürcher Fachhochschule

Kunstgeschichte (Exkursion)

Kunstmetropole Madrid (Exkursion).

Kunst, Kultur und Architektur in Madrid- vom Goldenen Zeitalter (Barock) bis zur Gegenwart

Madrid, seit dem 16. Jahrhundert Hauptstadt Spaniens und heute Millionenmetropole mit reicher Geschichte, hat Künstler wie Francisco de Goya und Pedro Almodovar hervorgebracht. Die Kunst und Architektur in Madrid stehen im engen Bezug zur Politik und Gesellschaftsgeschichte Europas. Die Studienreise macht die gesellschaftspolitische Relevanz der Kunst- und Bauwerke in Stadtwanderungen und Museumsbesuchen erlebbar.

Termine: KW 4/5

Ankunft: Samstag, 30. Januar 2021 (Zimmerbezug, individuelle Vorbesichtigung) Programm: Sonntag, 31. Januar (9 Uhr) bis Mittwoch, 03. Februar 2021 (18 Uhr)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 5. Semester Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 5. Semester

Nummer und Typ bae-bae-dt303-10.20H.001 / Moduldurchführung

Modul Kunstgeschichte (Seminar)

Veranstalter Departement Kulturanalysen und Vermittlung

Leitung Mirjam Steiner, Christina Horisberger

Zeit Mo 1. Februar 2021 bis Fr 5. Februar 2021

Ort ZT 4.T33 Seminarraum (32P TL)

Anzahl Teilnehmende maximal 18 **ECTS** 2 Credits

Voraussetzungen - Vorbereitung eines Referats (inkl. Handout) im Vorfeld der Exkursion, Referat an

einem der Exkursionstage. Aktive Teilnahme an den Diskussionen vor Ort.

- Obligatorische Teilnahme an den vorbereitenden Sitzungen vom Freitag,

27.11.2020, (9-11Uhr) und Freitag, 11.12. 2020, (9-11Uhr).

Lehrform Seminar

Studierende BAE 5, Semester Zielgruppen

Wahlpflichtseminar zwischen Kunstgeschichte und Designtheorie

für VAS- und VBG-Studierende

Lernziele / Kompetenzen Die Studienreise vertieft Kenntnisse aus den Vorlesungen zur Einführung in die Kunstgeschichte, Architektur-/Designgeschichte.

Die Studierenden:

- eignen sich kunsthistorisches Wissen an und üben das Sprechen vor Originalen - erwerben über Kontextbezüge aus politischer und gesellschaftlicher Geschichte, Literatur und Film Kenntnisse über wichtige künstlerische Werke spanischer

Künstler*innen

- schärfen ihre Wahrnehmung von Architektur sowie Stadt und können gebaute Objekte historisch einordnen

- erwerben Kenntnisse über Landschafts- und Gartengestaltung in verschiedenen Epochen.

- reflektieren die Herausforderungen einer touristischen Metropole am Beispiel Madrids

Inhalte

- Im Fokus der Exkursion steht die Auseinandersetzung mit Kunst- und Bauwerken vom 16. Jahrhundert bis heute
- Besichtigung von Schlüsselwerken der spanischen Malerei im Prado (Gemäldegalerie mit Alten Meistern) und im Museo Reina Sofía (Sammlung mit neuerer spanischer Kunst, ab Moderne)
- Besuch des Palacio Real (Stadtschloss, Parkanlage. königliche Sammlung) - Einblicke in die Architektur Madrids: Mudéjar-Stil, Gran Via (Jugendstil und Moderne), zeitgenössische Architektur (z.B. Forum Caixa)
- Besichtigung von Parkanlagen und Grünräume: Palacio Real (barocke Gartenanlage), Jardín Botánico, Madrid Rio
- Stadtwanderung durch die Altstadt mit Bar- und Marktbesuche

Bibliographie / Literatur

wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis / Testatanforderung

bestanden / nicht bestanden

Leistungsnachweise im Anschluss an die Studienreise sind möglich (bewertet). 80% Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat vor Originalwerk inkl. Abgabe eines Handouts

Termine Kw 5

30.01.-03.02.21

Dauer 7x4 L.

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

- Für die Hin- und Rückreise sind die Studierenden selber verantwortlich • Die Unterkunft (Sa bis Mi, 30.01.-03.02.2021) wird für die ganze Gruppe organisiert/gebucht (Übernachtungen in Mehrbettzimmern sind die Regel).
- Die Einschreibung ist verbindlich; eine Abmeldung kann mit Kosten verbunden
- Kosten pro Student*in betragen zwischen CHF 120.– und 180.– gemäss Kalkulation) zuzüglich Reise, Verpflegung und Benutzung des öffentlichen Verkehrs.